

Always love?

Kleine Geschichte voller Liebe, Verzweiflung und Freundschaft.

Von Valentine_

Kapitel 24: Butterfly

Butterfly

Wieder einmal saß Sakura auf der großen Wiese in der Nähe der Akademie. Ihr Blick war verträumt gegen den Himmel gerichtet und ein mattes Lächeln lag auf ihrem Gesicht. Ihre Gedanken waren weit abgeschweift zu einer Person, die jetzt seit wenigen Monaten wieder in Konoha lebte. Erst war sie empört gewesen, dass Tsunade ihn wieder aufgenommen hatte. Aber jetzt war sie glücklich. Sie hatte gemerkt, dass sie ihn immer noch liebte. Die ganze Zeit über hatte sie ihn nicht vergessen können.

"Sakura-chaaaaan!", rief eine fröhliche Stimme. Die junge Frau blickte über ihre Schulter und lächelte Naruto entgegen, der Sasuke im Schlepptau hatte. Sie wollten sich heute zum Trainieren treffen, aber wie es aussah hatten Sasuke und Naruto dies schon.

/Mich soll es nicht stören./

"Schön euch zu sehen, Naruto und Sasuke-kun.", lächelte sie und stand auf. Als die jungen Männer bei ihr ankamen, umarmte sie den Blondinen kurz. Bei Sasuke traute sie sich das allerdings nicht, weshalb sie es auch ließ.

/Ich bin wahrscheinlich immer noch nervig./

"Ihr habt schon trainiert?", fragte sie freundlich und setzte sich wieder ins Gras. Beide taten es ihr nach und Sasuke antwortete monoton:

"Der Dobe konnte es ja nicht abwarten."

"Hey! Wer wollte denn gleich einen Übungskampf?", protestierte Naruto eingeschnappt und verschränkte die Arme vor der Brust. Die Konoichi kicherte leise und meinte:

"Sagt doch einfach gleich, dass ihr mich nicht beim Training bei haben wollt." Ein sanftes Lächeln lag auf ihren Lippen.

Ja, schon eine Weile war er von ihr fasziniert. Es war kaum zu glauben, doch er, Sasuke Uchiha, empfand etwas für die rosahaarige Konoichi. Sie war eigentlich auch der Hauptgrund gewesen, weshalb er zurückgekehrt war. Seine Rache hatte er aber noch nicht bekommen können. Itachi war unauffindbar. Wer wusste schon, wo sich dieser

Mörder rumtrieb.

/Im Versteckspiel war er schon immer gut./

Ein kleines Grinsen legte sich auf sein Gesicht, was Sakura auch verblüfft fest stellte. Sie sagte aber nichts dazu und unterhielt sich weiter mit Naruto, der von seiner Freundin Hinata schwärmte.

Sakuras Stimme war engelhaft. Auch ihr Lachen glich einem Engel. Ihr Aussehen mal ganz abgesehen. Ihr Haar lag locker auf ihrer Schulter. Es wehte leicht im sanften Wind des Sommers.

Ein kaum sehbares Lächeln legte sich auf seine Lippen, als er sie weiter musterte. Ihr schlanker Körper war von einem einfachen seichtgrünem Sommerkleid bedeckt. Es schmiegte sich gut an ihren Körper an und brachte ihre Augen mehr zur Geltung. Ihr langen Beinen hatte sie ausgestreckt und überkreuzt. So saß sie einfach am liebsten da.

"Sasuke-kun?", schnell unterbrach er seine Musterung, als sie ihn lächelnd ansprach. Er sah sie mit einem desinteressierten Gesichtsausdruck an.

"Gehen wir schwimmen?", fragte sie ihn. Naruto hatte wahrscheinlich schon zu gesagt und würde seine Freundin mitbringen. Erst jetzt fiel ihm auf, dass der Blonde gar nicht mehr da war.

"Ok.", meinte Sasuke deswegen nur knapp und sah sich weiter um. Von Naruto war nichts mehr zu sehen.

"Naruto ist bereits vorgegangen. Komm, wir wollen uns in einer halben Stunde auf dem Marktplatz treffen.", Sakura stand auf und hielt ihm ihre Hand, welche er auch annahm und sich auf die Beine zog.

Nachdem jeder seine Sachen geholt hatte, trafen sie sich auf dem Marktplatz. Sasuke war als erster da und wartete auf die anderen. Sakura traf als nächste ein und stellte sich lächelnd - mit Abstand - neben ihn. Es wunderte ihn, seit er wieder da war, dass Sakura ziemlich auf Abstand achtete. Sie wollte ihm nicht näher sein als nötig. Hatte dies eine tiefere Bedeutung?

"Los komm schon, Hinata-chan!", Naruto kam mit seiner Freundin angerannt, die bei dem Tempo fast ins Stolpern geriet.

"Na-naruto-kun...", nuschelte sie nur immer wieder, während sie von ihrem Freund gezogen wurden.

"Das hat ganz schön lange gedauert, Dobe.", meinte Sasuke lässig.

"Ich musste ja auch noch Hinata-chan abholen, Teme.", grinste Naruto und drückte der jungen Frau an seiner Seite einen Kuss auf die Wange, wobei diese leicht errötete.

"Lasst uns gehen, okay?", meldete sich nun auch Sakura zu Wort und alle nickten zustimmend.

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Freibad, welches Tsunade bauen lassen hatte. Klar, sie hätten auch in einem See baden gehen können, aber das wollten sie auch wieder rum nicht. Außerdem war das Freibad auch nicht sehr teuer. Und da es erst Mittag war, konnten sie bis abends bleiben.

"S-sakura-chan?", flüsterte Hinata kaum hörbar, aber die angesprochene, junge Frau hatte es dennoch gehört und lief nun neben ihrer schüchternen Freundin.

"Ja?", lächelte sie ihr entgegen.

"H-hast du de-deinen Badeanzug sch-schon an?", nuschelte sie und stotterte immer wieder. Immer wenn Naruto in der Nähe war, war sie ziemlich nervös und sie stotterte noch mehr wie sonst.

"Ja, aber ich habe einen Bikini.", meinte Sakura freundlich und schob ihr Kleid auf einer Seite so weit hoch, dass Hinata den freigelegenen Bauch sehen konnte. Daraufhin lächelte die Blauhaarige leicht und unterhielt sich wieder mit Naruto, welcher von seinem Ramen und seinem Traum vom Hokage sprach.

"Sie sind ein süßes Paar, nicht?", Sakura ließ sich nach hinten zu Sasuke fallen und lief neben ihm her.

"Hn.", mehr gab er nicht dazu und sah weiter geradeaus.

Er hatte Sakura genau beobachtet und ihm wollte das Blut in die Lenden schießen, als sie ihr Kleid hochgeschoben hatte.

/Ich muss mich zusammenreißen./

Ein kleiner Schmetterling landete im Haar der Rosahaarigen, was sie gar nicht bemerkte. Ein Lächeln huschte kurz über sein Gesicht. Es sah wirklich süß aus und so sah sie noch kindlicher aus. Aber vor allem sah sie süß aus. Süß und wunderschön.

/Sasuke, hör auf so etwas zu denken! Du darfst nur an deine Rache denken!/, ermahnte er sich selber und schallte sich innerlich einen Idiot.

"Sasuke-kun?", riss Sakura ihn mit ihrer Stimme aus seinen Gedanken.

Sie standen nun schon an der Kasse und warteten, dass Sasuke endlich seinen Eintritt bezahlte. Schnell kramte er sein Geld heraus und bezahlte.

Naruto war mit Hinata bereits vorgelaufen und legten sich mit einer Decke. Sasuke und Sakura liefen langsam zu ihnen. Sie sprachen kein Wort miteinander, da keiner wusste, was man sagen könnte.

"Das ist viel zu warm heute.", seufzte sie, als sie sich mit auf die Decke fallen ließ. Naruto und Hinata verabschiedeten sich schon und verschwanden in einem der Becken.

"Es ist doch im Sommer immer zu warm.", gab Sasuke leise dazu, stellte seine Tasche ab und zog sich sein Shirt über sein Kopf, was er auch so gleich auf seine Tasche fallen ließ.

Sakura versuchte ihn nicht allzu sehr anzustarren, was sich als sehr schwer erwies. Sein durchtrainierter Oberkörper wurde von der Sonne beschienen und seine Bauchmuskeln zeichneten sich gut ab. Sie schluckte hart, damit sie nicht anfang zu sabbern.

"Na? Gefällt dir, was du siehst?", er konnte sich das Kommentar und das Grinsen dazu einfach nicht verkneifen. Sakura blickte sofort zur Seite und lief rot an, was er so jedoch nicht mehr sehen konnte. Aber Sasuke konnte es sich gut vorstellen. Und nun wusste er auch, ob sie noch an ihm interessiert war.

Wieder flog ein kleiner Schmetterling zu Sakuras Haar und setzte sich kurz darauf ab, aber als sie sich bewegte, schwang er sich wieder in die Lüfte. Sasuke fand es faszinierend, dass die Schmetterlinge immer auf ihrem Haar Platz nahmen. Hatte das einen bestimmten Grund?

"Lass uns auch ins Wasser, Sasuke-kun.", Sakura stand nun vor ihm und lächelte ihn an. Ein Lächeln, dass nur ihm alleine galt.

"Okay.", er stand nun auch auf und gemeinsam liefen sie zu einem der großen Becken. Sakura stellte sich an den Rand und testete mit ihrem Fuß die Kälte des Wassers. Grinsend stellte sich Sasuke hinter sie und schubste sie sacht. Mit einem erschrockenem Aufschrei fiel sie ins Wasser und tauchte wenige Augenblicke später wieder auf.

Ihre langen Haare verdeckten ihr die Sicht und sie hustete kräftig.

"Das...war...*hust*...fies!", brachte sie hustend hervor und kniff die Augen zusammen. Sasuke ließ sich nun auch ins Wasser gleiten und strich ihr die Haarsträhnen weg. Eine leichte Röte überzog ihre Wangen und ihre smaragdgrünen Augen strahlten ihm entgegen.

Seine Hand glitt zu ihrer Wange und blieb auf dieser liegen. Ihr Herz klopfte heftig und ihre Gedanken galten nur noch ihm. Sein schwarzes Haar, das ihm locker auf den Schultern lag, wobei auch einige Haarsträhnen in seinem Gesicht hingen, fand sie faszinierend. Die dazugehörigen schwarzen Augen unterstrichen sein gutes Aussehen stark.

/Ich darf so etwas nicht denken... Er denkt doch eh nur an seine Rache!/, schallte Sakura sich selbst und wich zurück. Ein Ausdruck in ihren Augen sagte ihm, dass sie es nicht wollte. Sie wollte nicht, dass er ihr näher kam.

"BANSAI!", rief eine laute Stimme und eine Flutwelle tauchte Sasuke und Sakura unter. Naruto war vom Rand ins Wasser gesprungen und hatte riesige Wellen losziehen lassen.

"BAKA!", schrie Sakura empört, nachdem sie wieder aufgetaucht war. Sasuke war etwas verdutzt und strich sich elegant seine Haare nach hinten.

"Du...!", knurrte sie, wurde aber durch eine Wasserwelle unterbrochen, die Naruto grinsend zu ihr gestoßen hatte.

Ein verschmitztes Grinsen lag auf Sasukes Gesicht. Schnell tauchte er unter und zog Sakura, die gerade wieder aufgetaucht war und nach Luft schnappte, an ihren Beinen unter Wasser.

Ein heller Aufschrei erklang, ertrank aber sofort, als sie unter Wasser war. Sie sah sich verwundert um und entdeckte Sasuke direkt vor sich.

Wieder begann ihr Herz stark gegen ihre Brust zu klopfen und eine tiefe Röte zierte ihr Gesicht.

/W-was hat Sasuke-kun vor?/

Er zog sie sanft an sich heran und versiegelte ihre Lippen mit seinen. Erst wich sie zurück, doch Sasuke hielt sie eisern fest. Dann öffnete sie ihren Mund, da sie ihm bemerkbar machen wollte, dass sie dringend Luft brauchte. Er verstand und zusammen tauchten sie auf.

"Was habt ihr da unten getrieben?", wollte Naruto sofort wissen, der am Rand hockte und hinter ihm stand Hinata mit einem Handtuch um den Schultern. Sie lächelte schüchtern zu ihrer Freundin, die immer noch im Arm des Uchihas war. Diesen schien es allerdings nicht zu stören.

"Was geht es dich etwas an?", grinste Sasuke seinem besten Freund zu und dieser zog beleidigt einen Schmolmund.

"Das ist gemein! Ich dachte, wir wären Freunde!", moserte Naruto und verschränkte seine Arme eingeschnappt vor der Brust.

"Sind wir ja auch, aber gewisse Dinge gehen selbst dich nichts an!", meinte Sasuke ernst und warf Naruto einen vielsagenden Blick zu, dass er jetzt bloß abhauen sollte. Natürlich verstand der Blonde dies nicht sofort, aber nachdem Hinata ihm etwas ins Ohr flüsterte und er rot angelaufen war, verzog er sich mit seiner Freundin und ließ Sasuke und Sakura zurück.

Sakura war immer noch rot, aber man sah es nicht mehr so gut. Ein leichtes Lächeln

umspielte ihre zarten Lippen. Sasuke Uchiha hatte sie - Sakura Haruno - geküsst. Sie konnte es beinahe immer noch nicht glauben. Aber was war, wenn er nur mit ihr spielte? Was würde dann werden? Würde sie sich dann trotzdem auf ihn einlassen? Sie wusste es selber nicht genau und doch wusste sie, dass sie sich von ihm verwöhnen lassen wollte.

"Sasuke-kun... Können wir zu dir gehen? Mir ist ziemlich kalt.", wisperte sie leise in sein Ohr. Er sah sie an und nickte nach kurzem Zögern.

Gemeinsam gingen sie zu Naruto und Hinata, zogen sich um (Hinata hält ein Handtuch vor Sakura und Naruto eins vor Sasuke - die Gruppe sitzt so, dass kaum jemand sie sehen kann - falls Fragen kommen sollten.) und machten sich dann mit einem "Bis morgen dann!" aus dem Staub.

Etwas später kamen sie bei Sasuke an und er schloss sein Haus auf. Noch immer wohnte er im Anwesen der Uchihäs. Oder besser er hatte wieder dort wohnen wollen, nachdem er aus Oto-Gakure wieder gekommen war.

"Ich werd dich schon nicht beißen.", grinste Sasuke, als Sakura nach ihm nicht rein ging. Sie lief rot an und huschte schnell ins Haus.

"Damit hab ich auch nicht gerechnet!", gab sie daraufhin nur schnippig zurück.

"Jaja.", meinte er dann noch grinsend dazu, ehe er die Tür schloss.

Gemeinsam saßen sie dann in der Küche und tranken zusammen eine Cola. Sie unterhielten sich über dies und das; ab und zu schnitt Sasuke das Thema Beziehung an, aber Sakura wich sofort aus. Sie wollte einfach nicht über Liebe und so einen Kram reden. Sie wollte nicht daran denken, dass ER - Sasuke Uchiha - ihre Liebe so lange Zeit nicht erwidert hat. Sie hatte nicht einmal einen anderen gehabt. Noch immer liebte ihn und sie konnte auch nichts dagegen machen.

"Sakura, sag mir jetzt mal ehrlich, warum du zu mir wolltest.", meinte er dann irgendwann und sah sie interessiert an. Sakura lief rot an und sah weg. Sie wollte ihm ihren Grund nicht sagen.

"Nur...so...", nuschelte sie und seufzte. Er glaubte ihr sicher nicht. Das wusste sie ganz sicher.

"Glaub ich dir nicht. Sag mir die Wahrheit.", er rückte mit seinem Stuhl näher an sie heran und sah sie erwartungsvoll an.

"Verdammt Sasuke! Du bist so ein Idiot! Du bemerkst aber auch rein gar nichts!", Tränen stiegen in ihr auf, "Ich liebe dich noch immer und du bemerkst es nicht! Du hast mich so oft reingelegt, mir gesagt, wie nervig ich doch bin und mich wie den letzten Dreck behandelt. Eigentlich müsste ich dich mehr als alles andere auf der Welt hassen, aber ich kann es nicht, weil ich dich viel zu sehr liebe..." Tränen liefen ihre Wangen hinab und sie stand schnell auf, als er sie in den Arm nehmen wollte.

"Spiel nicht mit mir!", flüsterte sie weinend und rannte in den Flur.

/Was hab ich jetzt falsch gemacht?/, fragte Sasuke sich und seufzte, als die Haustür mit lautem Knallen ins Schloss fiel. Hatte er etwas Falsches von ihr verlangt? Er hatte sich doch nur die Wahrheit von ihr gewünscht... War es denn so falsch, wenn man Ehrlichkeit wollte?

Aber er war sich jetzt zu stolz ihr nach zu laufen. Nie, aber auch wirklich NIE, würde Uchiha Sasuke jemanden nachlaufen! Das wäre dann nur ein Traum.

/Ich werd sie besser erstmal in Ruhe lassen.../

So verging die Zeit und Sakura wich Sasuke immer wieder aus. Oft versuchte er sie alleine zu erwischen, aber sie fädelte es immer so ein, dass sie mit Ino oder jemand anderen unterwegs war. Auch wenn sie abends alleine Zuhause war, machte sie die Tür nicht auf, wenn er da war. Er hatte ihr schon tausende Sms geschrieben, aber sie antwortete ihm nicht. Sie verschloss sich ihm gegenüber ganz.

Herbst und Winter waren nun vergangen und sie wollte immer noch nichts mit ihm zu tun haben.

So langsam wusste er nicht mehr, was er noch machen sollte. Aber irgendwann fand er sein Verhalten dann aber auch wieder doof. Er rannte ihr nun doch hinterher. Gut! Wenn sie es so wollte. Er konnte sie genauso ignorieren!

"Sakura, die Sache mit Sasuke ist schon über ein halbes Jahr her. Ihr redet ja nicht einmal mehr miteinander.", seufzte Ino. Sie hasste es. Sakura jammerte ihr jeden Tag die Ohren voll und wollte nicht wieder mit ihm reden. Sie wollte rein gar nichts mehr mit ihm zu tun haben auf der einen Weise, aber auf der anderen wollte sie nah bei ihm sein, seine Nähe genießen und ihn einfach nur lieben. Aber sie war einfach nur zu feige. Sie hatte Angst, dass er sie nur benutzen würde.

"Das wird echt nervig!", knurrte die Blondine ihre Freundin an.

"Tut mir Leid, aber ich weiß einfach nicht, was ich denn machen soll...", gab Sakura leise von sich und stütze ihre Ellenbogen auf ihre Knie. Ihren Kopf legte sie in ihre Handflächen.

"Jetzt blas nicht so 'nen Trübsal! Geh auf ihn zu! Red mit ihm über die Sache oder frag, ob ihr die Sache einfach vergessen könnt!", Ino legte ihre Hand auf die Schulter ihrer Freundin, die daraufhin nur leise seufzte.

"Ich traue mich aber nicht...", murmelte Sakura und starrte auf die Eingangstür des Blumenladens.

"Ach Sakura!", stöhnte die Blondine genervt und schlug sich ihre Hand gegen die Stirn.

Die Ladentür schwang mit einem Klingeln auf und ein schwarzhaariger, junger Mann mit schwarzen Augen trat ein. Sakura erstarrte. Sie hatte ihn sonst nur selten von nahem gesehen seit diesem Vorfall. Und nun? Nun stand er fast direkt vor ihr, würdigte sie keines Blickes, was ihr einen Stich im Herzen versetzte.

"Hallo Ino. Hast du eine Ahnung, wo Shikamaru ist?", fragte Sasuke und lehnte sich auf die Theke.

"Ähm... Er ist bestimmt oben. Ich hol ihn mal eben.", mit diesen Worten verschwand Ino die Treppe nach oben und ließ Sakura und Sasuke alleine.

Ein unangenehmes Schweigen trat ein und keiner von Beiden wagte es zu brechen. Sakuras Blick lag auf seinem Rücken. Wie gerne hätte sie ihm jetzt doch in die Augen gesehen. Aber was würde dann passieren? Würde sie dann wieder fliehen ohne das die Sache geklärt wurde?

/Ich muss mit ihm reden.../

Sakura holte noch einmal tief Luft und...

Mit einem weiterem Klingeln ging die Tür auf und eine fröhliche TenTen stand nun auch im Laden.

"Oh hallo Sasuke und hallo Sakura-chan. Sagt mal, wo ist denn Ino?", fragte die Brünette. Sakura deutete stumm auf die Treppe und TenTen nickte.

"Naja, kannst du mir vielleicht helfen? Meine Tante hat bald Geburtstag und wird 30.

Könntest du mir da einen Blumenstrauß zusammen stellen?", hoffnungsvoll sah sie Sakura an, welche mit den Schultern zuckte.

"Ich versuch's.", meinte sie leise und stand auf. Sie hockte sich zu den Rosen und zupfte drei aus dem Wasser. Danach lief sie zu den Orchideen und nahm sich auch von denen eine. Als letztes zupfte sie noch zwei Narzissen aus dem Wasser und stellte diese Blumen mit Grünzeug (Sry, kenn mich da nicht so gut aus.) zu einem Blumenstrauß zusammen. Sie merkte, dass ein gewisses Augenpaar jede ihrer Bewegungen verfolgte, aber sie machte nichts dagegen. Sie freute sich insgeheim sogar darüber.

"Geht das so?", fragte Sakura nun leicht lächelnd und zeigte der Brünette die Zusammenstellung der Blumen. Diese nickte daraufhin, legte das Geld hin und verschwand mit dem Strauß aus dem Laden.

Erleichtert seufzte Sakura und vergaß fast, dass Sasuke noch hier war. Sie sah zu ihm und wünschte sich, dass sie es nicht getan hätte. Grün traf auf Schwarz. Sie bekam starkes Herzklopfen und ihre Kehle schien wie zu geschnürt.

"Sakura...", er sprach ihren Namen mit so viel Zärtlichkeit, dass sie Gänsehaut bekam.

"Es...", er hatte Probleme diese Worte auszusprechen, "...tut mir Leid... Ich wollte dir nicht wehtun oder so, aber ich wollte auch nicht mit dir spielen..."

"Oh Sasuke...", wisperte sie und eine einzelne Träne lief ihre Wange hinunter. Sofort strich er sie sanft weg und sah ihr weiterhin in die Augen. Mit seiner anderen Hand zog er sie sanft an sich. Seine Lippen trafen die ihren und ihre Augen schlossen sich augenblicklich.

Der Kuss war nicht fordernd. Er war eher voller Zärtlichkeit und Sehnsucht.

Nach einer ganzen Weile erst lösten sie sich voneinander und sahen einander wieder tief in die Augen. Ein weiterer Kuss folgte. Diesmal war er voller Verlangen und Leidenschaft. Immer wieder lösten sie sich voneinander, nur um sich danach noch intensiver zu küssen.

Ein verschüchtertes Räuspern riss die beiden Küssenden aus ihrem Tun.

"Ich wollte ja nicht stören, aber Shikamaru wartet oben.", verlegen grinste Ino. Sasuke nickte leicht, sah zu Sakura, welche einen leichten Rotschimmer auf den Wangen hatte, beugte sich zu ihrem Ohr und hauchte:

"Warte auf mich. Es dauert nicht allzu lange."

Nach diesen Worten küsste er sie noch mal auf den Mund und ging dann die Treppen nach oben.

"Mensch! Was war denn hier los?", fragte Ino grinsend und piekste Sakura in die Seite. Diese quietschte laut und sprang zur Seite.

"Du hast doch gesehen, was los war!", Sakura war nun knallrot und hockte sich deswegen schnell zu den Blumen und tat auf sehr beschäftigt.

"Hihihi!", kicherte Ino und öffnete ein paar Fenster, da es ziemlich stickig war.

"Ihr saht echt süß aus!", meinte die Blondine erfreut und grinste noch breiter.

"Danke...", gab Sakura verlegen von sich und sah auf. Ein kleiner Schmetterling hatte seinen Weg hinein gefunden und nahm direkt auf Sakuras Nase Platz. Diese schaute erst nicht schlecht, verzog dann aber ihren Mund zu einem Lächeln und wisperte:

"Jetzt weiß ich, dass Schmetterlinge Überbringer der Liebe sind."

FIN

Soooo. Ich hab an diesem OneShot ziemlich lange geschrieben. Ich muss sagen, dass ich manches selber total komisch finde, aber naja. Sonst gefällt mir dieser OS eigentlich sehr gut. Tja, ich hab lange überlegt, wem ich ihn widmen soll und da hab ich mich eben mal für Saphira-chan (Fanfktion.de) und tanya (Fanfktion.de) entschieden. Ihr beiden reviewt mir immer so toll und dafür möchte ich euch danken. Und als Dank hab ich euch halt diesen OneShot gewidmet!

*Hab euch alle lieb
eure Nai-chan*